Werkbezeichnung
Maria mit dem Kind und dem Johannesknaben

Werknummer
DW_42

Werknummer Roettgen 1999/2003
42

GND-Nummer (Werk)
http://d-nb.info/gnd/1207581917

Werktyp
Gemälde

Ikonographische Systematik
Maria mit dem Kind und Johannes

Entstehung

Künstler/Urheber

Künstler
Mengs, Anton Raphael

Material/Technik
Öl auf Leinwand, auf Holztafel montiert

(Bild-)Träger
Leinwand

Maßangabe(n)
Tondo; 34,9 x 34,9 cm (new)

Abbildungen

Abbildung

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1254503

Abbildung

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1204557

Zum Werk

Verfasserin
Roettgen, Steffi

Kommentar
Das Gemälde, dessen Komposition dank des Kartons [DW_40] und des in monochromer Malerei ausgeführten Modello [DW_41] bekannt ist, war auf eine Holztafel gemalt und befand sich bis 1769 im Madrider Atelier von Mengs (Roettgen 1999, Kat. 42, S. 74). Später ging es in den Besitz der Principessa Santa Croce in Rom über, wie aus dem Brief von Manuel Salvador Carmona an Eugenio de Llaguno vom 22, 10. 1781 hervorgeht (Roettgen 2003, S. 594). Dieselbe Quelle gibt an, dass Mengs das Gemälde Bild als „Pendant“ zu Raffaels Madonna della Sedia verstand, deren Größe es auch hatte. Über den Verbleib der Sammlung Santacroce ist nichts bekannt. Der Karton [DW_40] war damals im Besitz von Alberico Mengs.

Forschungsstand

Werk in Roettgen 1999/2003
https://doi.org/10.11588/diglit.54691#0094

Provenienz

Datum (Provenienz)
16.5.1996

Institution (Provenienz)
Sotheby's London / London

Ort (Provenienz)
New York

Kommentar (Freitext)
Letzter bekannter Standort, Versteigerung

Bibliographie

Literaturverweis
Roettgen, Steffi, Anton Raphael Mengs 1728-1779, Leben und Wirken, München 2003

Seitenzahl(en)
S. 594

Literaturverweis
Tellechea Idigoras, J. Ignacio, Cartas ineditas de Manuel Salvador Carmona a Eugenio Llaguno Amirola (1780-1781), in: Academia. Boletin de la R. Academia de Bellas Artes de San Fernando 28, 1969

Seitenzahl(en)
S. S. 68-70